

**Interpellation Brändle-Bütschwil-Ganterschwil / Cozzio-Uzwil / Müller-Lichtensteig
(45 Mitunterzeichnende):
«Neubau Campus Wattwil als Holzbau?»**

Die Regierung hat den Grundsatzentscheid für den neuen Standort der Kantonsschule Wattwil 2014 gefällt und zwischenzeitlich mehrfach bestätigt. An Stelle einer Renovation des bisherigen Gebäudes soll an einem anderen Standort ein neuer Campus gebaut werden.

Die Gemeinde Wattwil hat in einem langen Prozess die nötigen Planungs- und Projektarbeiten weit vorangetrieben und die Voraussetzungen geschaffen, dass im Areal Rietstein ein Neubau realisiert werden kann. Den für die Sportanlagen notwendigen Zonenplananpassungen, Grundstücksgeschäften und insbesondere den Kreditbeschlüssen hat die Bevölkerung von Wattwil mit einem Ja-Stimmenanteil von über 90 Prozent zugestimmt. Dies ist ein sehr klares und deutliches Bekenntnis der Bevölkerung zum Standort und zum Neubau der Kantonsschule bzw. des Campus Wattwil.

Der Kanton ist nun gefordert. Im Aufgaben- und Finanzplan ist der Neubau als priorisiertes Projekt vorgesehen. So soll gemäss Investitionsplanung im Jahr 2021 mit dem Neubau begonnen werden. Bis dahin steht noch ein langer und aufwendiger Planungsprozess bevor. Bevor dieser Planungsprozess gestartet wird, sind verschiedene Grundsatzentscheide zu fällen. Einer dieser Grundsatzentscheide ist die Frage, ob der Campus analog der Kantonsschule in Wil als Holzbau konzipiert werden soll.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Regierung, wie vor einem Jahr öffentlich angekündigt, bereits über die Projektdefinitionen (Kantonsschule Wattwil und Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg) befunden bzw. den Fahrplan für die Projektierung und den Bau des Campus definitiv festgelegt und kann die Öffentlichkeit darüber informiert werden?
2. Können die im Aufgaben- und Finanzplan sowie in der Investitionsplanung festgelegten Termine beim Neubau des Campus eingehalten werden?
3. Für wie viele Schülerinnen und Schüler und in welchen Abteilungen wird der Neubau konzipiert und ist darauf abgestützt das Raumprogramm schon definiert?
4. Unterstützt die Regierung den Wunsch, einheimische Baustoffe zu verwenden und den Neubau des Campus Wattwil als Holzbau zu realisieren?
5. Zu welchem Zeitpunkt im Planungsprozess müsste der Entscheid für einen Holzbau gefällt werden?»

19. September 2017

Brändle-Bütschwil-Ganterschwil
Cozzio-Uzwil
Müller-Lichtensteig

Adam-St.Gallen, Baumgartner-Flawil, Blumer Gossau, Broger-Altstätten, Brühlmann-Waldkirch, Dobler-Oberuzwil, Dürr-Gams, Egger-Oberuzwil, Egger-Berneck, Etterlin-Rorschach, Freund-Eichberg, Fürer-Rapperswil-Jona, Gerig-Wildhaus-Alt St.Johann, Gschwend Altstätten, Haag-Jonschwil, Heim-Gossau, Hess-Balgach, Huber-Oberriet, Hugentobler-St.Gallen, Keller-Kaltbrunn, Kündig Rapperswil-Jona, Looser-Nesslau, Lüthi-St.Gallen, Maurer Altstätten, Noger-St.Gallen, Oberholzer-St.Gallen, Rüegg-Eschenbach, Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann, Schmid St.Gallen, Schwager-St.Gallen, Schweizer-Degersheim, Spoerlé-Ebnat-Kappel, Steiner-Kaltbrunn, Storchenegger-Jonschwil, Sulzer-Wil, Surber-St.Gallen, Tanner-Sargans, Thalmann-Kirchberg, Thurnherr-Wattwil, Tschirky-Gaiserwald, Walser-Sargans, Wasserfallen-Goldach, Wick-Wil, Widmer-Mosnang, Zoller-Quarten